



Visual Communication in
the Public Sphere:
Communicating
„Domshof“

Hochschule Bremen
Arch. Roy Fabian
11. Juni. 2019



EINLEITUNG

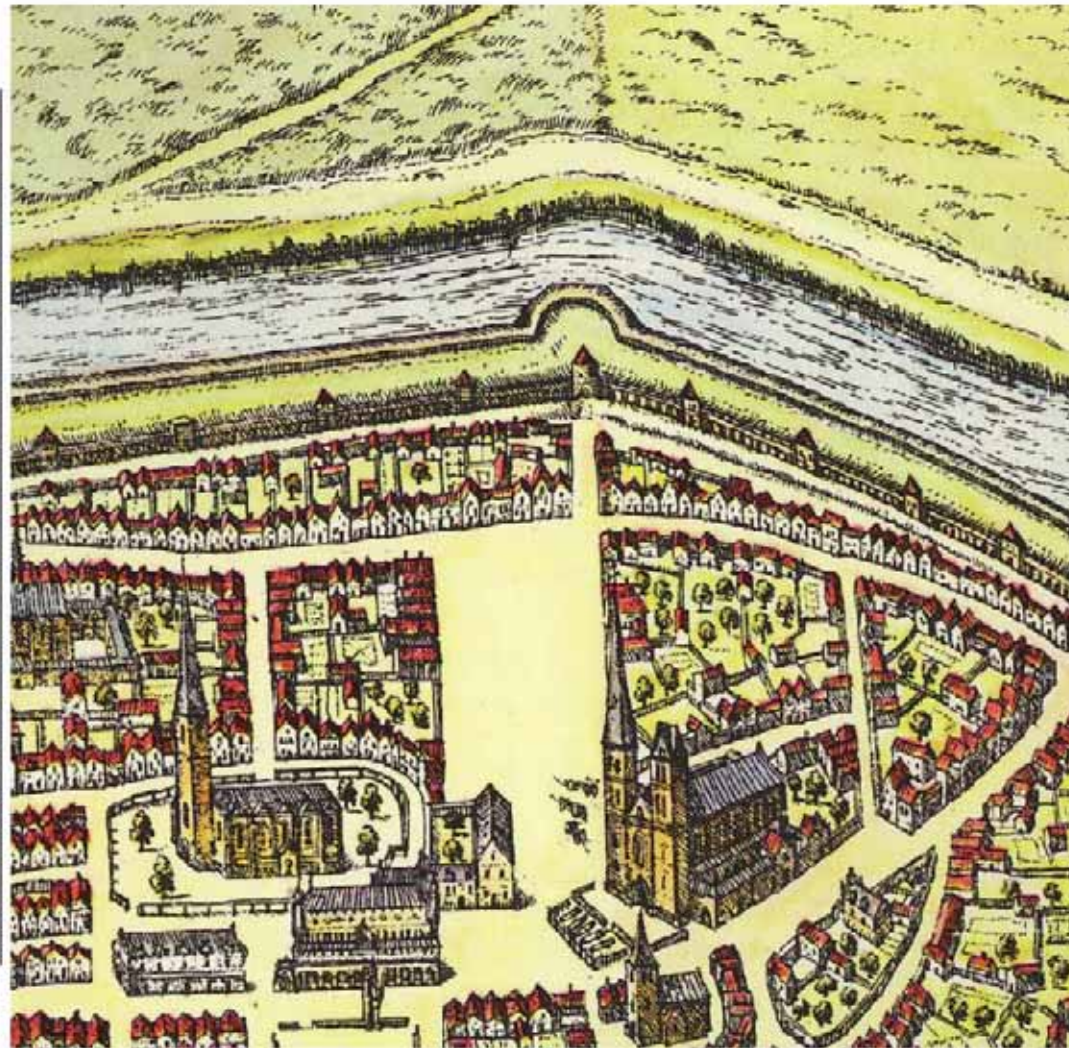
Wir sind von Kommunikation überwältigt. Wir tragen Kommunikationsmedien auf unserem Körper, unser urbanes Umfeld kommuniziert ständig mit uns: verbal, nonverbal, visuell und schriftlich. Botschaften sind schnelle, prägnante, unmittelbare, anspruchsvolle Antworten und der Versuch, den Zuschauer zu beeinflussen. Die Entschlüsselung unserer Umwelt jenseits der Textform kann uns Informationen liefern, die unsere Fähigkeit, im Raum zu funktionieren und mit anderen zu kommunizieren, verbessern. In diesem Studium präsentieren wir die Flaggensprache auf dem Domshof.

GESCHICHTE



Der Domshof ist ein Platz in Bremen, nördlich des Doms und ostnordöstlich des Bremer Marktplatzes. Er wird für Veranstaltungen wie einen Wochenmarkt oder für größere Freiluftveranstaltungen genutzt. Die Geschichte des Domshofs zeichnet sich auch heute noch auf dem Platz ab. Seit dem 14. Jahrhundert existiert er in seiner jetzigen Form mit einer Größe von 60x135 Metern. Der Domshof gehörte im Mittelalter zum Dombezirk, und vom 10. Jahrhundert bis 1803 rechtlich zum Bistum Bremen. Nach dem Bau des Domes wurde im frühen Mittelalter eine Mauer zum Schutz errichtet, welche quer über den Platz verlief. 1043 wurde sie wieder abgerissen, ihr Verlauf ist dennoch im Pflaster des heutigen Platzes sichtbar.

Bild:
Bremen 1589 -
Domshof Wall Herdentor Ostertor





GRUNDRISSE



Bild:
Domshof - Gebäudegrundrisse

FASSADEN



Der Domshof ist umgeben von Gebäudefassaden, die teilweise sehr ansprechend aber „introvertiert“ sind. Die Gebäude bieten eine Mischung aus alter und „neue“ Architektur. Sie gehen aufgrund der leeren Fläche im Zentrum unter. Unter anderem ermöglichen die hohen Gebäude keine Aussicht zu den hinteren Gebäuden vom Domshof.

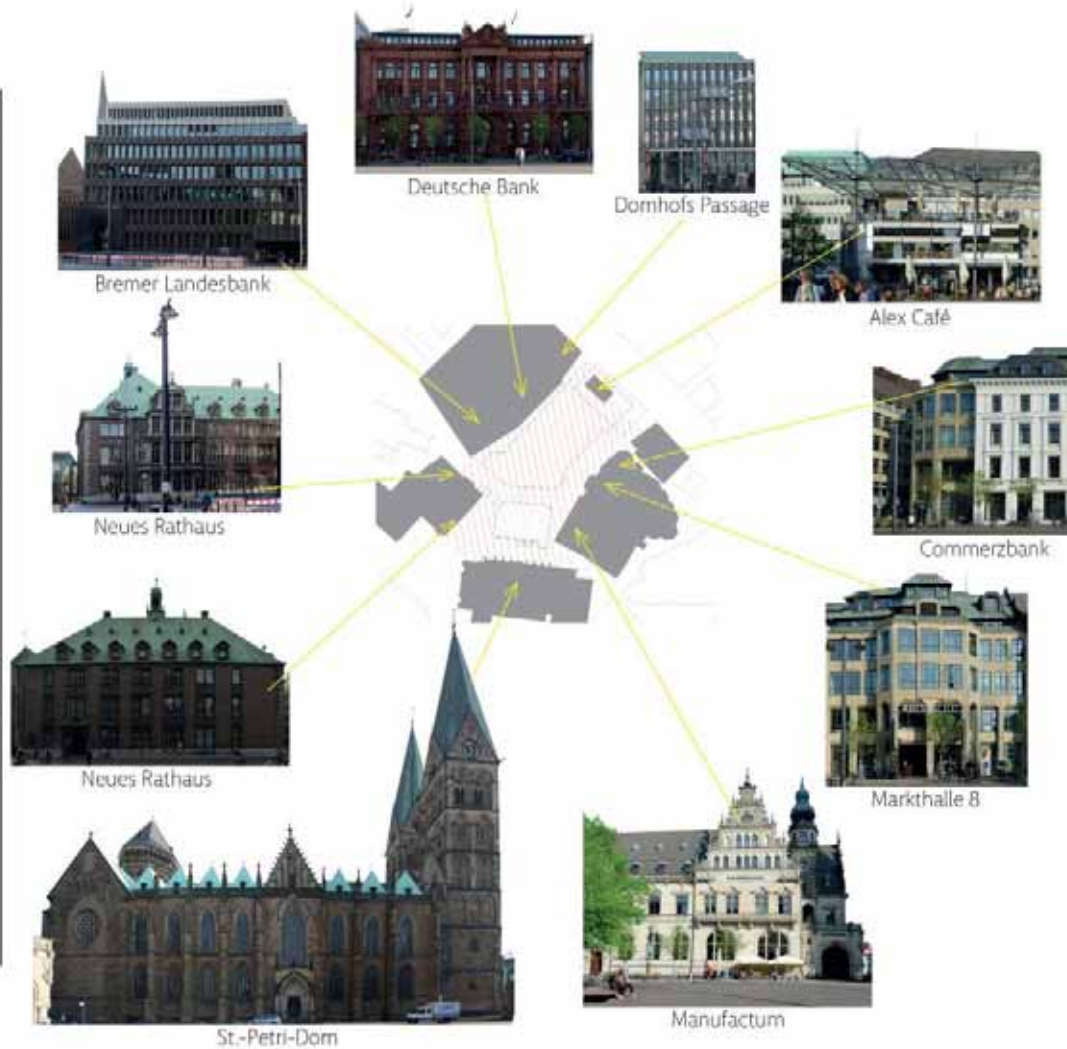
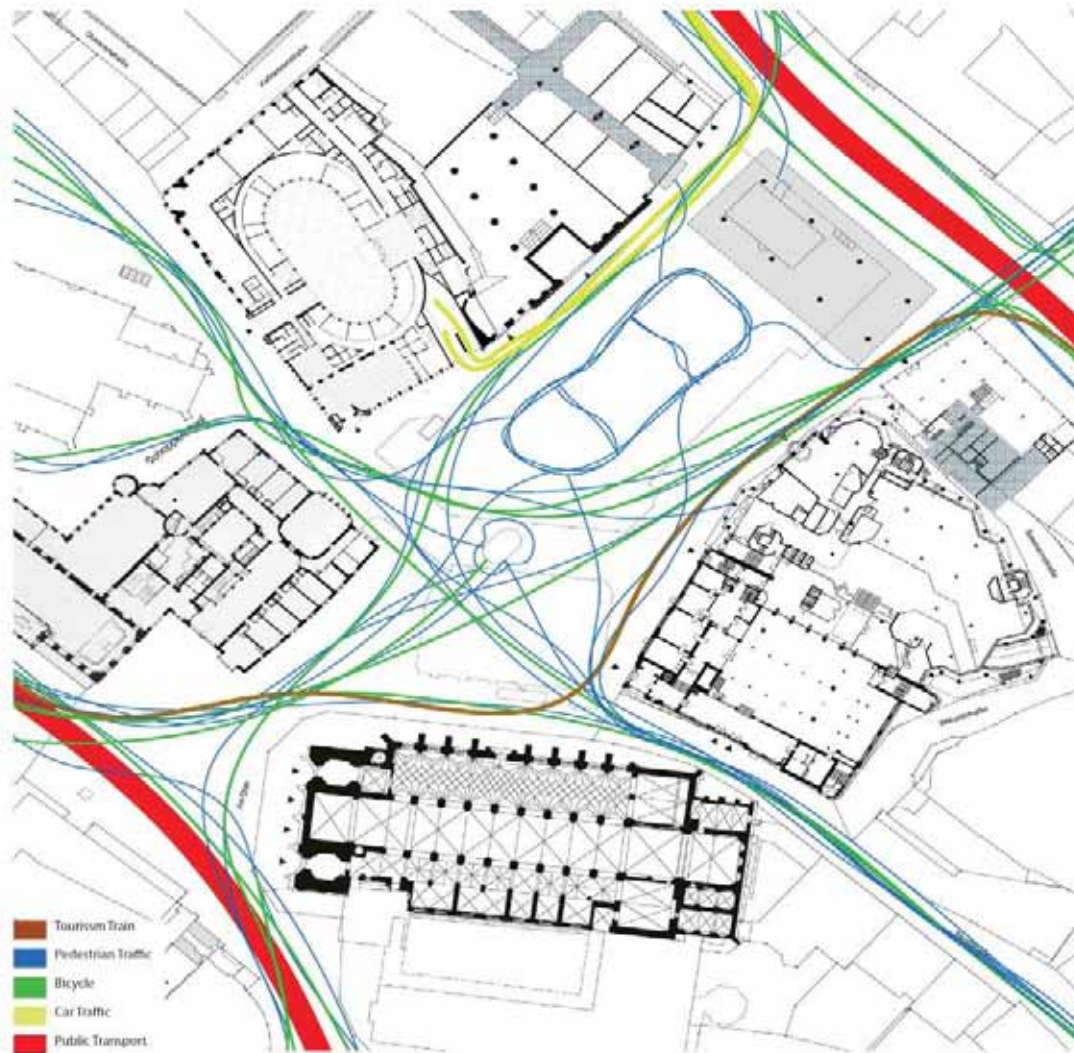


Bild:
Domshof - Gebäudefassaden



VERKEHR



Die Diagramme zeigen den Verlauf um und über den Domshof. Die dicken roten Linien sind der Straßenbahn zugeordnet. Die Linie ist dicker dargestellt, weil mehr Leute an der Straßenbahn versammelt sind. Die gelbe Linie ist dem Autoverkehr zugeordnet, die braune Linie dem Touristenzug. Die grünen Linien der Radfahrer und die blauen Linien den Fußgänger.

Hierbei wird die Zeit des Marktes dargestellt. Die Fläche des Domshof wird an diesem Zeitpunkt komplett ausgenutzt. An diesem Ort kommt es durch die Marktstände zu eine Verdichtung von Menschen.

Bild:
Domshof - Verkehr während des Marktes



EXPERIMENT

Bei diesem Experiment soll eine Kommunikation durch die Flaggensprache auf dem Domshof zu den Passanten entstehen. An diesen gelben Punkten befinden sich die Winker, die zwei Flaggen halten. Die Flaggen sind Gelb-Rot diagonal. Sie übermitteln eine Nachricht. Zu jeder dieser Flaggen Bewegungen gehört ein Buchstabe im Alphabet.



Bild:
Positionen der Winker

1.



2.



3.



4.



5.



EXPERIMENT

1. Gleichberechtigung
2. Komm rein
3. Ist da jemand ?
4. Wie geht es dir ?
5. Wohin gehst du ?

Bild:
Flaggensprachen





Zusammenarbeit mit:



HSB

ALEX



GEWOBA